

# Wieden hat ein neues Wahrzeichen

In der Wiedner Waltergasse 16 wurde im Vorjahr das Haus der Mathematik (HdMa) eröffnet. Angedacht wurde das Projekt von Prof. Mag. Dr. Gerhard Lindbichler und Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred Kronfellner. Das HdMa ist vergleichbar mit einem Pentagramm, das von fünf Säulen Museum, Erlebniswelt, Umgebung, Bildungs- und Wissenschaftszentrum getragen wird.

**Museum:** Geschichte der Mathematik – besonders österreichische Weltmathematik (Rechen- und Zeichenhilfen, mechanische, elektrische Rechenmaschinen...) In einem eigenem Raum – Vietorisraum – wird das Lebenswerk des 2002 mit 111 Jahren verstorbenen österreichischen Weltmathematikers Leopold Vietoris gewürdigt. Er wurde auf dem Gebiet der Algebraischen Topologie (Knotenlehre) berühmt. Wir verdanken ihm heute u. a. die rasche Übertragung der Bilder im Internet.

**Erlebniswelt:** Über 40 historische mathematische Spiele, die unter Anleitung ausprobiert werden sollen. Dieses Angebot wird besonders von Schulklassen ab der 4. Schulstufe gerne angenommen.

**Bildungs- und Wissenschaftszentrum:** Zusammenarbeit mit Universitäten und Fachhochschulen, Sonderausstellungen, mathematische Videofilme...

**Umgebung:** Bei dieser „Säule“ soll auch der Fremdenverkehr in Wien miteinbezogen werden. Als begehrtes Souvenir wurde für das HdMa der „Wein des Pythagoras“ und „Wein des Archimedes“ gekeltert und eine handgeschöpfte Schokolade mit Honigfüllung hergestellt. Das HdMa ist an jedem Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr (Klassen nach Voranmeldung) und an jedem Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet (während der Schulferien und an Fenstertagen geschlossen).